

Hochbeete



Hochbeete ermöglichen gärtnern auf angenehmer Arbeitshöhe. Das mühsame Bücken entfällt und entlastet so den Rücken. Doch nicht nur diese Vorzüge führen dazu, dass diese immer gefragter sind.

Dank Hochbeeten kann auch auf Terrassen, bei felsigem Untergrund oder Plattenböden ein Garten angelegt werden. So muss dort nicht auf selbstgezogenes Gemüse oder frischen Salat direkt vom Gartenbeet verzichtet werden.

Neben dem bequemen gärtnern gibt es noch weitere Vorzüge. Das angebaute Gemüse oder die Kräuter sind besser vor Schnecken und Mäusen geschützt als beim Anbau im klassischen Erdbeet. Da sich die Erde im Hochbeet rascher erwärmt, kann die Saison verlängert werden (frühere Ernte im Frühjahr und längere im Herbst). Selbstverständlich gedeihen auch Stauden oder Kleinsträucher ausgezeichnet.

Beim Gemüseanbau stehen Salate und verschiedene Kohlarten im Vordergrund. Aber auch Wurzelgemüse ist möglich. Weniger geeignet ist es für Tomaten. Aufgrund der Höhe der Pflanzen können diese nur mit Mühe geerntet werden. Sehr gut gedeihen hingegen Kräuter. Diese wachsen ausgepflanzt besser als in Töpfen, da die Wasserversorgung regelmässiger erfolgt.



Das Gartenjahr

SEPTEMBER

Wissen Sie wann Obst erntereif ist? Ganz einfach: Nehmen Sie die Frucht in die Hand und drehen Sie sie in der Längsachse. Löst sie sich leicht vom Ast, ist sie reif.

OKTOBER

Denken Sie bereits jetzt an den Frühling? Wollen Sie eine prachtvoll Rabatte mit vielen Blumenzwiebeln, dann ist jetzt die Hauptpflanzzeit.

NOVEMBER

Rasen, welcher länger als 5 cm ist, sollte noch einmal geschnitten werden. Bei Schneefall gibt es gerne Schneepilzschäden und damit Ausfälle.

Vor den ersten Frösten sind Pumpen und Aussenleitungen zu entleeren.

DEZEMBER

Um die Stämme von Obstbäumen vor Frostrissen zu bewahren, kann sie mit einem Kalkanstrich versehen oder mit Bambusmatten oder ähnlichem schützen.

Bei Obstbäumen sollten vertrocknete Fruchtstümpfe entfernt werden, da diese häufig Krankheitserreger enthalten.

JANUAR

Winterzeit ist Planungszeit. Es ist der ideale Zeitpunkt sich über Ihren (neuen) Traumgarten Gedanken zu machen. Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

FEBRUAR

Verschiedene Blütensträucher haben bereits Blütenknospen vorgebildet. In eine Vase gestellt und schräg angeschnitten blühen sie innerhalb von 2 bis 3 Wochen.

MÄRZ

Haben Stauden den Winter unter einer schützenden Laubdecke verbracht, muss diese nun entfernt werden, damit ein ungehinderter Austrieb möglich ist.

120 Jahre und noch kein bisschen müde...

Dieses ehrenhafte Jubiläum dürfen fünf Mitarbeiter der Firma Berger Gartenbau AG dieses Jahr zusammen feiern. Im Durchschnitt ergäbe dies über 20 Jahre. Doch die drei Mitarbeiter Markus Küng, Beat Berger und Stefan Troxler halten sogar seit 35 Jahren der Firma die Treue.

Mit ihrer langjährigen Erfahrung bringen sie viel Motivation und Wissen in das Berger Gartenbau Team. Ihr Engagement und unermüdlicher Arbeitswille sind für das Unternehmen beispielhaft und wertvoll. Die Firma Berger Gartenbau AG dankt den treuen Mitarbeitern für ihren Einsatz und das lobenswerte Engagement.



Markus Küng

Kundenberater / Bauführer
Im Team seit 35 Jahren



Beat Berger

Vorarbeiter
Im Team seit 35 Jahren



Stefan Troxler

Kfm. Leiter
Im Team seit 35 Jahren



«Freude an der Arbeit lässt das Werk trefflich geraten.»

(Aristoteles)

Roman Keller

Vorarbeiter
Im Team seit 10 Jahren



Marc Wetli

Vorarbeiter
Im Team seit 5 Jahren

Für die Zukunft wünschen wir allen Jubilaren und dem ganzen Berger Gartenbau Team Gesundheit, Glück, Erfolg und weiterhin viel Freude bei der Arbeit.

Berger Gartenbau AG
Beat Keusch und Mitarbeiter



Berger Gartenbau AG
Grenzstrasse 2
5623 Boswil
Tel. 056 666 14 60
www.bergergartenbau.ch



Berger Gartenbau AG 5623 Boswil

Gartezytig

AUSGABE NR.7 | HERBST 2014



Liebe Gartenfreunde,
liebe Kunden

Eisen oder Stahl wird seit über 3 000 Jahren gewonnen und für die verschiedensten Zwecke verwendet.

Eine gewisse Zeit galt die Stahlproduktion sogar als Mass für die Leistungsfähigkeit einer Volkswirtschaft. Die Steigerung des Wohlstandes unserer Zeit ist mitunter auch auf die Ausnutzung der Eigenschaften von Stahl zurückzuführen.

Auch im Garten wird Stahl als Werkstoff häufig und gerne eingesetzt. In dieser Ausgabe der Kundenzeitung wollen wir Ihnen die verschiedenen Anwendungsbereiche zeigen.

Man hätte es vor ein paar Jahren kaum für möglich gehalten. Herr und Frau Schweizer wollen wieder vermehrt selber Gemüse und Kräuter anbauen. Selbstgezogenes und geerntetes ist wieder en vogue. Und dank neuen Hochbeeten ist dies sogar auf Terrassen möglich. Hochbeete, was ist das? Gerne verraten wir Ihnen die Vorzüge.

Auch dieses Mal wünschen wir viel Vergnügen beim Lesen der Zeitung.

Herzlichst Ihre
Berger Gartenbau AG

Beat Keusch

Stahl im Garten



Stahl ist äusserst vielseitig verwendbar und gibt jedem Garten – ob neu oder alt – einen edlen Charakter.

Bevor wir uns mit der Verwendung von Stahl im Garten befassen, wollen wir uns dem Ursprung des Stahls zuwenden. Das Ausgangsprodukt für Stahl ist Eisenerz. Dieses wird aus Steinen gewonnen und mittels verschiedenen Verfahren zu Stahl aufbereitet. Diese Verfahren führen denn auch dazu, dass Stahl nicht gleich Stahl ist, sondern stark unterschiedliche Eigenschaften aufweist. Stahl kann zum Beispiel sehr weich sein und ist dadurch äusserst gut formbar. Zu erwähnen ist diesbezüglich Weissblech bei Konservendosen. Dem gegenüber kann Stahl sehr hart hergestellt werden. Hierzu sei als Beispiel Stahl für Messer genannt. Moderne Verfahren zielen darauf ab Stahl herzustellen, der gleichzeitig fest und verformbar ist.

Punkto Verarbeitung kann Stahl roh belassen werden, so dass die Oberfläche gewollt verrostet. Wird sie jedoch vergütet (verzinkt, eingefärbt) wird dies bewusst verhindert.

Stahl wird häufig auch als Baustoff verwendet. Deshalb ist die Nachfrage in Wachstumsphasen der Weltwirtschaft sehr gross. Obwohl die Erdkruste zu rund fünf Prozent aus Eisen besteht, kann Stahl in diesen Zeiten knapp werden.



Architektur trifft auf Stahl

Lange Zeit wurde Stahl im Garten nur selten verwendet. Im Vordergrund standen Steine und Pflanzen. Vor allem in Verbindung mit moderner Architektur wurde Stahl in jüngerer Zeit im Garten häufiger eingesetzt. Die klaren Linien der Architektur wurden auch im Garten fortgesetzt. Gerade kleinen Gärten steht eine geordnete und klare Gestaltung gut zu Gesicht. Ein übersichtlicher Aufbau wirkt einladend und harmonisch. Die Unterteilung des Gartens in verschiedene Räume sorgt für Abwechslung. Gleichzeitig wird die Illusion von Grösse geschaffen.

Als Raumteiler dienen häufig Spaliere oder Klettergerüste aus Metall. Neben der Robustheit der Konstruktion fallen die sehr geringen Aufwendungen für den Unterhalt positiv auf.

Praktisches und nützliches verbinden

Stahl gefällt jedoch auch durch den praktischen Nutzen. So werden immer mehr Feuerstellen im Garten errichtet. Deshalb sind Feuerschalen aus Stahl zurzeit sehr gefragt.

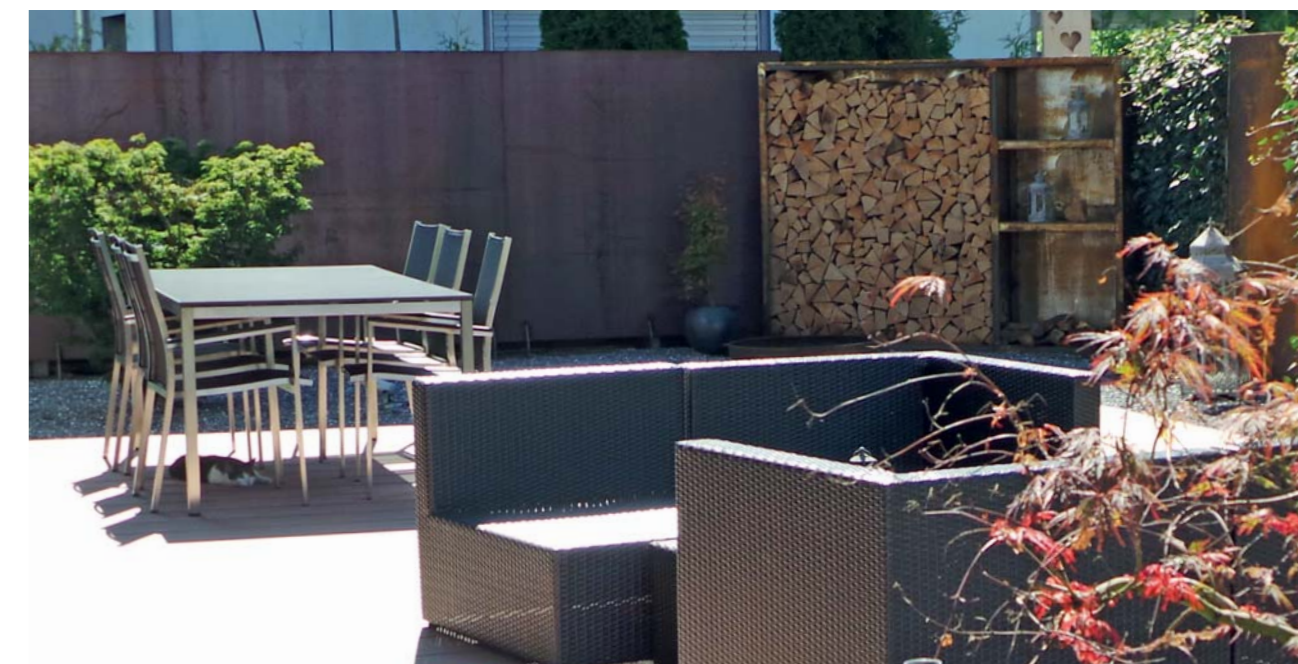
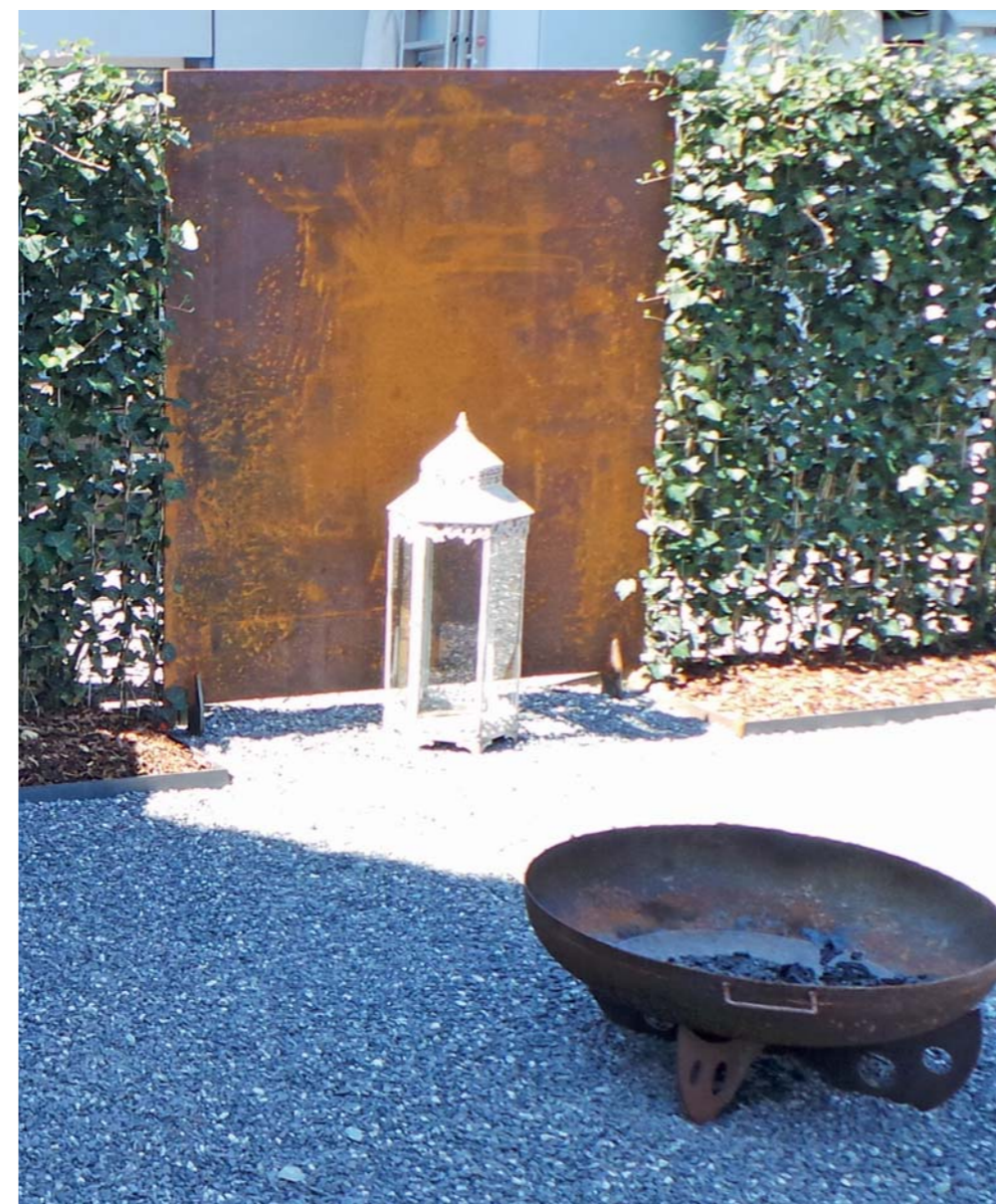
Pflanzengefässe aus Stahl kennt man für Zimmerpflanzen schon längere Zeit. Immer häufiger trifft man Stahlgefässe auch im Aussenbereich an. Diese können imposante Dimensionen aufweisen. Mittels Stahlgefässen lassen sich auch Höhen problemlos überwinden. Man schlägt hier zwei Fliegen auf einen Schlag: Neben der Gewinnung von Höhe ergibt sich gleichzeitig eine Möglichkeit, die Fläche von Anfang an mit grösseren und kleineren Pflanzen zu bepflanzen.

Raffinierter Materialmix

Stahl lässt sich sehr gut mit anderen Materialien wie Kies oder Holz kombinieren. Dadurch entstehen interessante, aber harmonische Gegensätze. Allzu viel wirkt aber unruhig und ergibt das Bild eines «Mustergartens». Besonders beliebt sind mit Steinen gefüllte Drahtschotterkörbe als Sichtschutz. Umgibt die Körbe eine Kiesfläche, so sollten die gleichen Steine wieder verwendet werden. Aber auch Pflanzen und Stahl sind eine tolle Kombination. Sie nehmen die Farbtöne gegenseitig auf. Es entsteht ein harmonisches Gesamtbild.

Akzente setzen

Die besondere Bedeutung der Verwendung von Stahl im Garten ist, dass damit unverwechselbare Akzente gesetzt werden können. So ist eine Wand aus Korten-Stahl mehr als nur Blickfang. Die Rost-Patina überzieht diesen witterungsbeständigen Spezialstahl und strahlt ein natürliches Flair aus. Stahlwände können jedoch auch bemalt werden. Wer ganz mutig ist, kann durch eine entsprechende Farbwahl im wahrsten Sinne des Wortes einen Farbtupfer setzen.



Ein besonderer Vorteil von Stahl ist die ausgezeichnete Kombinierbarkeit mit anderen Materialien.

Stahl und Wasser

Als natürliche Stoffe ergänzen sich Stahl und Wasser in hervorragender Weise. Stahlbecken, auch nur mit einer sehr geringen Wassertiefe, sorgen in jedem Garten für eine besondere Note und einen edlen Charakter. Stahlbecken kann man ganz an die Situation angepasst herstellen lassen. Den Möglichkeiten sind fast keine Grenzen gesetzt.

Stahl kann im Garten auf mannigfaltige Weise verwendet werden. Hier konnten wir nur einen kurzen Einblick bieten. Gerne zeigen wir Ihnen weitere Möglichkeiten und Varianten. Rufen Sie uns einfach an.